

Die Nürnberger Medienakademie e.V. hat Norbert Fleischer für seinen Film "Ramstein – Das letzte Gefecht" den Alternativen Medienpreis 2017 in der Kategorie Macht verliehen.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 091/17 – 06.06.17

Alternativer Medienpreis für "Ramstein – Das letzte Gefecht"

Der Journalist Norbert Fleischer, der für NuoViso TV (s. <https://nuoviso.tv/>) arbeitet, hat für seinen Film "Ramstein – Das letzte Gefecht" den Alternativen Medienpreis 2017 in der Sparte Macht erhalten. Diesen Preis, der von der Stiftung Journalistenakademie (s. unter <https://www.journalistenakademie.de/index.php?p=125>) gefördert und von der Nürnberger Medienakademie e.V. (s. unter <https://www.journalistenakademie.de/index.php?p=34> und <http://www.kubiss.abcde.biz/kubiss/medienakademie/nuernberger-medienakademie.de/verein.html>) verliehen wird, bekommen "Medienschaffende für Beiträge in den Sparten Print, Audio, Video und Internet, die abseits vom medialen Mainstream einen unkonventionellen Blick auf Themen am Rande der Gesellschaft werfen und diese ins Rampenlicht rücken" (s. <http://www.kubiss.abcde.biz/kubiss/medienakademie/nuernberger-medienakademie.de/medienpreis.html>).



Über die **Pressemitteilung der Nürnberger Medienakademie e.V.**, die unter http://www.alternativer-medienpreis.de/wp-content/uploads/2016/10/17_amp_pm_preistraeger.pdf aufzurufen ist, sind alle diesjährigen Preisträger, ihre ausgezeichneten Beiträge und die Würdigungen der Laudatoren aufzurufen.

MEDIENWELTEN

Medienpreis für Beiträge über Drohnen und Neonazis

Für ihre kritischen Beiträge etwa über Drohnen, rechtsextreme Jugendliche, soziale Netzwerke und das Leben von Flüchtlingskindern in Deutschland werden mehrere Journalisten mit dem Alternativen Medienpreis ausgezeichnet. Der Preis in der Kategorie „Macht“ ist gestern an Norbert Fleischer gegangen, der sich in einem Film kritisch mit dem Einsatz von Drohnen in Deutschland befasste. In der Kategorie „Geschichte“ wurde das interaktive Multimedia-Projekt „Kein Raum für rechts“ unter anderem von Andrea Röpké geehrt. Mats Schönauer wurde für sein Online-Projekt über Boulevardmedien „Topf voll Gold“ gewürdigt, Katja Grundmann und Anja Sprockhoff für ihre Multimedia-Reportage über Flüchtlingskinder in Deutschland. Ob man die Zukunft mit Hilfe von großen Datenmengen aus sozialen Netzwerken vorhersagen kann, diskutierte Karl Urban im Radiofeature „Heiter bis aufständisch“. Und dass Menschen mit Behinderung an Rockkonzerten wie in Wacken teilnehmen können, sei Verdienst von Ron Paustians Initiative „Inklusion muss laut sein“.

jepd

Der **Titel des Films**, der am 10. 06.16 im UNION Studio für Filmkunst in Kaiserslautern uraufgeführt (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP06916_030616.pdf), dabei von Norbert Fleischer erläutert und am 17.07.16 nochmals im gleichen Kino gezeigt wurde, müsste sich inzwischen bundesweit herumgesprochen haben, denn der Film ist kostenlos und in voller Länge unter <https://www.youtube.com/watch?v=Oj6f7vbhoOQ> aufzurufen, was bis zum 05.06.17 schon 198.386 Personen getan haben.

Leider ist der nebenstehend abgedruckten Meldung, die am 03.06.17 auf der Medienseite der RHEINPFALZ zu lesen war, nicht zu entnehmen, dass der preisgekrönte Film, der sich angeblich "kritisch mit dem Einsatz von Drohnen in Deutschland befasst" – was so nicht stimmt und deshalb irreführend ist – "Ramstein – Das letzte Gefecht" heißt. Die Titel von vier anderen preisgekrönten Beiträgen werden wörtlich wiedergegeben, und der Inhalt des Beitrages über Flüchtlingskinder ist wenigstens richtig zusammengefasst.

Das könnte natürlich daran liegen, das diese Meldung wortgleich vom epd (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Evangelischer_Pressedienst) übernommen wurde, der als Quelle angegeben ist. Die epd-Meldung könnte wiederum auf der nachfolgend abgedruckten Meldung der Deutschen Presseagentur / dpa beruhen, die wir Norbert Fleischers Facebook-Account entnommen haben:

Alternativer Medienpreis für Beiträge über Drohnen und Neonazis

Nürnberg (dpa) – Für ihre kritischen Beiträge etwa über Drohnen, rechtsextreme Jugendliche, soziale Netzwerke und das Leben von Flüchtlingskindern in Deutschland werden mehrere Journalisten mit dem Alternativen Medienpreis ausgezeichnet. Die Preise in sechs Sparten werden an diesem Freitag in Nürnberg verliehen. Wie die Stiftung Journalistenakademie am Donnerstag mitteilte, geht der Preis in der Kategorie «Macht» diesmal an Norbert Fleischer, der sich in einem Film kritisch mit dem Einsatz von Drohnen in Deutschland befasste. In der Kategorie «Geschichte» wird das interaktive Multimedia-Projekt «Kein Raum für rechts» unter anderen von Andrea Röpke geehrt. Mats Schönauer wird für sein Online-Projekt über Boulevardmedien «Topf voll Gold» gewürdigt, Katja Grundmann und Anja Sprockhoff für ihre Multimedia-Reportage über Flüchtlingskinder in Deutschland. Ob man die Zukunft mit Hilfe von großen Datenmengen aus sozialen Netzwerken vorhersagen kann, diskutierte Karl Urban im Radiofeature «Heiter bis aufständisch». Und dass Menschen mit Behinderung an Rockkonzerten wie in Wacken teilnehmen können, sei Verdienst von Ron Paustians Initiative «Inklusion muss laut sein». Mit dem Alternativen Medienpreis werden Journalisten geehrt, die Themen mit neuen Ansätzen oder medienübergreifend behandeln. ...

Der Titel des Films "Ramstein – Das letzte Gefecht" fehlt nicht nur in der dpa-Meldung, sondern auch in einem unter <http://www.sueddeutsche.de/news/leben/auszeichnungen---nuernberg-medienpreis-fuer-beitraege-ueber-drohnen-und-neonazis-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-170601-99-683573> aufzurufenden Artikel in der *Süddeutschen Zeitung* und in einem unter <http://www.mittelbayerische.de/bayern-nachrichten/medienpreis-fuer-beitraege-ueber-drohnen-und-neonazis-21705-art1525791.html> aufzurufenden Artikel in der *Mittelbayrischen*, die zur Preisverleihung sogar einen eigenen Reporter entsandt haben soll.

Wir fragen uns natürlich, warum der Titel des preisgekrönten Films "Ramstein – Das letzte Gefecht" gleich in mehreren Medien verschwiegen und sein Inhalt so total falsch zusammengefasst wurde? Dass ganz unterschiedliche Journalisten gleichzeitig nur schlampig gearbeitet haben könnten, halten wir für ziemlich unwahrscheinlich.

Das hindert uns aber nicht daran, Norbert Fleischer nochmals hocheifrig und von Herzen zu seinem nun auch preisgekrönten großartigen Dokumentarfilm "Ramstein – Das letzte Gefecht" über die von der US Air Base Ramstein ausgehenden völkerrechts- und verfassungswidrigen Aktivitäten zu gratulieren.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern